

# DLRG St. Peter – Newsletter

Juli 2016

## Inhaltsverzeichnis

Heiß, heißer, Hüttenwochenende.....	1
Sprints, Langstrecken und zahlreiche Rekorde.....	1
Vorsicht an unbewachten Badestellen.....	2
Terminvorschau.....	3

## Heiß, heißer, Hüttenwochenende

### *DLRG-Jugend auf dem Belchen*

Mit 45 Teilnehmern ging es letzten Freitag zum Hüttenwochenende auf den Belchen. Bei strahlendem Sonnenschein und jeder Menge guten Laune bezogen wir die Hütte und konnten die ersten Staudämme bauen und auf der frisch gemähten Wiese die ersten Fußballspiele bestreiten. Gegen Abend konnten wir auf der Sonnenterasse eine leckere Portion Spagetti genießen. Später gab es noch einige Gemeinschaftsspiele, indem sich Betreuer und alle Kinder beweisen konnten.

Am Samstag gab es nach dem Frühstück eine kleine Wandertour auf den Belchen. Herrliche Aussicht und eine super schöne Natur waren nach derei Kilometern die Belohnung am Gipfelkreuz. Zurück auf der Hütte angekommen stand die Wasser-rutsche bereit, eine Abkühlung bei 30 Grad

im Schatten hatte sich wirklich jeder verdient. Später zogen wir noch los zur Schnitzeljagd. Ein Liedchen dichten und sich Witze zu überlegen war gar nicht so einfach. Aber umso größer war danach die Überraschung mit Capri Sonnen und einer bedruckten Sonnenbrille und dem anstehenden Grillfest. Nachts gab es dann noch für alle Mutigen eine Fackelwanderung durch den Wald. Eine spannende Geschichte und eine spontane Überraschungsbegegnung haben wirklich alle ein bisschen zittern lassen. Danach fielen wir alle platt ins Bett.

Am letzten Tag konnten alle nochmal das Frühstück auf der Sonnenterasse genießen, danach wurde aufgeräumt und alle Eltern kamen zum Abholen. Leider ging alles viel zu schnell vorbei. Aber wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

*Text: Katharina Dilger*



*Die DLRG-Jugend St. Peter beim Hüttenwochenende am Belchen*

## Sprints, Langstrecken und zahlreiche Rekorde

### *SVK-Schwimmnacht in Kirchzarten*

Am ersten Freitag der Sommerferien fand die nunmehr 9. SVK-Schwimmnacht im Dreisambad Kirchzarten statt. Auch die DLRG St. Peter war wieder mit einer kleinen Auswahl an Schwimmern vertreten. Das Wetter war wieder einmal

sonnig und warm - beste Bedingungen für den Wettkampf unter freiem Himmel.

Insgesamt war die Teilnehmerzahl war dieses Jahr etwas geringer als in den letzten Jahren. Dafür war die dargebotene Qualität bestens, zahlreiche Schwimmnachts-Rekorde wurden übertroffen.

Ausgetragen wurden verschiedene Sprint- und Langstrecken. Bester Schwimmer aus St. Peter war Janis Rohrer mit einem 1. Platz über 50 m Brust und einem 3. Platz über 50m Freistil. Ergänzt wurde diese gute Leistung durch Leon Kuhmann mit einem 2. Platz über 50 m Freistil. Im so genannten Stundenschwimmen erreichte die Mannschaft der DLRG St. Peter den 3. Platz. Dort mussten Till Brückel, Hans-Hagen Bantel, Darius Kuhman, Johannes Reiter, Manuela Wehrle) in einem einstündigen Staffel-Wettbewerb möglichst viele Bahnen zurücklegen. Abgerundet wurde das Ergebnis durch Darius Kuhmann, der im Speedrutschen den zweiten Platz belegte.

Umrahmt wurden die Wettkämpfe immer mit einem abwechslungsreichen Showprogramm. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Der große Abschluss der Wettkämpfe bildete das Feuerwerk.

*Text: Corinna Schwär*

## **Vorsicht an unbewachten Badestellen**

### ***DLRG warnt vor Gefahren im Freigewässer***

Alle Bundesländer haben inzwischen Sommerferien - Deutschland macht Urlaub. Viele Menschen zieht es an idyllische Seen oder Flussabschnitte, um zu baden und sich vom Alltagsstress zu erholen. Aus gegebenem Anlass heißt es Vorsicht: Gerade die unbewachten Badestellen bergen hohe Risiken. "Die

Gefahr, dort zu ertrinken ist um ein Vielfaches höher, als an von Rettungsschwimmern bewachten Badestellen", warnt DLRG-Präsident Hans-Hubert Hatje. Die Statistik der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) belegt diesen Sachverhalt: Allein im vergangenen Jahr ertranken in Seen und Flüssen 387 Menschen.

Damit der Badeausflug nicht mit einer Katastrophe endet, sollten Sicherheitsregeln beachtet werden. Nur an bewachten Badestellen und nur zu den offiziell bekannt gegebenen Zeiten schwimmen gehen, heißt die wichtigste Regel der Lebensretter. Jeder Schwimmer sollte sich vor dem Bad bei Ortskundigen über mögliche Gefahren wie Strömungen, Wassertiefe, Brücken und Schiffsverkehr informieren. Vorsicht auch bei fließenden Gewässern: In Flüssen gibt es starke, oft unerwartete Strömungen und überraschende Tiefen. Schwimmen Sie daher in Flüssen nur, wenn Sie fit sind und über eine gute Kondition verfügen.

Überschätzen Sie nicht Ihre eigene Leistungsfähigkeit. Und gehen Sie stets vorsichtig ins Wasser. Ein eleganter Sprung führt leicht zu schmerzhaften Verletzungen oder sogar Schlimmerem. Benutzen Sie nur frei zugängliche und gut einsehbare Stellen. Meiden Sie steinige und bewachsene Uferzonen, geschützte Gebiete, Schilfgürtel, Brut- und Laichgebiete. Am Besten legen Sie schon vor dem Gang ins Wasser den Ort fest, wo Sie das Wasser wieder problemlos verlassen können. Berücksichtigen Sie dabei die Strömung.

Grundsätzlich gilt: Schwimmen Sie nie alleine und bleiben Sie nicht zu lange im Wasser. Flusswasser und Baggerseen erwärmen sich nicht so stark, wie Wasser in flacheren Seen oder Bädern. Bei Baggerseen stellen die hohen Abbruchkanten eine besondere Gefahr dar. Es kann schnell passieren, dass der



weiche Sand an den Kanten nachgibt und in großen Massen in den Baggersee rutscht und dabei die Schwimmer unter sich begräbt.

Machen Sie keine Extratouren. Denken Sie daran: Wenn Sie alleine baden, kann Ihnen bei einem Unfall niemand helfen oder Hilfe holen.

*Text: DLRG-Bundesverband (gekürzt)*

## **Terminvorschau**

***Wachdienst am Titisee***

*→ Juni - August, Titisee*